



7. März 2013

## **PRESSEINFORMATION**

### **HEALTH Research Award 2013: FOPI unterstützt wissenschaftliche Arbeit im Bereich Gesundheitsversorgung**

**Österreichische Gesundheits-Fachhochschulstudiengänge und Plattform Gesundheitswirtschaft Österreich prämiieren herausragende Nachwuchsforschung**

Im Rahmen des Österreichischen Gesundheitswirtschaftskongresses in Wien wurde gestern der HEALTH Research Award 2013 verliehen. Die Vergabe erfolgte durch die Österreichischen Gesundheits-Fachhochschulstudiengänge und die Plattform Gesundheitswirtschaft Österreich. Das Forum der forschenden pharmazeutischen Industrie in Österreich (FOPI) unterstützte erstmals als Sponsor die Prämierung in der Kategorie Gesundheitsversorgung. Das Projekt „Ökonomisches Modell zur Evaluierung des volkswirtschaftlichen Nutzens von Diabetes Mellitus Typ-2-Vorsorge“ von Julia Bobek überzeugte die Jury in diesem Bereich. Die Absolventin wurde für ihre hervorragende wissenschaftliche Leistung ausgezeichnet.

Nationale und internationale Zukunftsfragen aus den Kategorien E-Health, Gesundheitsversorgung, Gesundheitsförderung und Management im Gesundheitswesen waren Thema der Ausschreibung des HEALTH Research Award 2013. Ein klarer Fokus lag auf der Unterstützung des Wissenstransfers zwischen Unternehmen und FH-Ausbildungsinstitutionen. FOPI, das Forum der forschenden pharmazeutischen Industrie in Österreich, steht für Forschung, Entwicklung und Innovation. „Unsere Mitgliedsunternehmen reinvestieren laufend einen erheblichen Anteil ihres Umsatzes in die Forschung. FOPI ist es ein großes Anliegen, die Rahmenbedingungen für Innovation von der Forschung bis zum Markteintritt eines Produkts laufend gemäß den steigenden Anforderungen weiterzuentwickeln. Wir sind gerne Partner des Health Research Awards, um Innovation im Forschungs- und Bildungsbereich zu unterstützen“, erklärt Ronald Pichler, Generalsekretär FOPI.

#### **Kategorie Gesundheitsversorgung: Projekt zum Thema Diabetes überzeugte**

Die Jury entschied sich nach dem öffentlichen Hearing für Julia Bobek, Absolventin FH Joanneum, Masterstudiengang Gesundheitsmanagement im Tourismus. Ihr Projekt „Ökonomisches Modell zur Evaluierung des volkswirtschaftlichen Nutzens von Diabetes Mellitus Typ-2-Vorsorge“ überzeugte durch die innovative Herangehensweise, hohe Praxisrelevanz und zeigte in der Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse Klarheit und Qualität. „Einen überzeugenden Mehrwert in der durchgeführten Arbeit zu erkennen, war uns bei der Bewertung wichtig. Das ausgewählte Projekt wird diesem Anspruch gerecht und zeigt gleichzeitig das vorhandene Know-how des Forschungsnachwuchses in Österreich auf“, erklärt Ronald Pichler weiter. Platz 2 ging an Stefan Hinteregger, Absolvent Kärnten,

Masterstudiengang Gesundheitsmanagement für seine Untersuchung zur „Wiederaufnahme in österreichischen Krankenanstalten – eine tracerspezifische Betrachtung“, drittgerieht wurde Barbara Leyrer, Absolventin FH Burgenland, Masterstudiengang Management im Gesundheitswesen mit der Thematik „Grade- und Skill Mix in der intramuralen Pflege“. Alle Gewinnerinnen erhalten mit der Auszeichnung einen Geldpreis. Das Siegerprojekt erhält EUR 1.200.

Zur Einreichung für den HEALTH Research Award 2013 aufgefordert waren Diplomanden und Absolventen aller österreichischen FH-Ausbildungsinstitutionen im Fachbereich Gesundheit. Nach einer Vorauswahl durch die Bildungseinrichtung erfolgte die Begutachtung der eingereichten Arbeiten in einem zweiten Schritt durch externe Experten. Die finale Entscheidung über die Preisvergabe in den einzelnen Kategorien wurde durch eine Jury – bestehend aus Vertretern der Österreichischen Fachhochschulstudiengänge, dem Fachverband der Gesundheitsbetriebe der WKÖ und FOPI – getroffen. Die feierliche Verleihung fand im Rahmen des 5. Österreichischen Gesundheitswirtschaftskongress in Wien statt.

### **FOPI: Innovative Arzneimittel für ein gesundes System**

Das Forum der forschenden pharmazeutischen Industrie (FOPI) ist die österreichische Interessenvertretung von 24 internationalen Pharmaunternehmen mit Fokus auf Forschung und Entwicklung. Als Partner im Gesundheitswesen setzt FOPI sich für den Zugang zu innovativen Arzneimitteln und damit für die bestmögliche medizinische Versorgung in Österreich ein. Im Dialog mit Patienten, Verschreibern und Kostenträgern trägt das FOPI dazu bei, drängende gesellschaftliche Probleme zu lösen.

Rückfragehinweis

Mag. Judith Mair  
T: +43 1 20589-340  
E: [judith.mair@abbvie.com](mailto:judith.mair@abbvie.com)

### **FOPI – Innovation für ein gesundes System**